

Medienmitteilung 04. Mai 2026 / tsc

Grosses Interesse am OP-Roboter Dexter

Die chirurgische Klinik des Spitals Emmental zieht über sechs Monate nach der erfolgreichen Einführung des OP-Roboters Dexter von Distalmotion eine positive Zwischenbilanz. Neben einer hohen Anzahl erfolgreich durchgeführter Eingriffe ist auch das öffentliche Interesse an der neuen Technologie bemerkenswert gross: Eine kürzlich durchgeführte öffentliche Präsentation stiess auf ausserordentlich hohen Anklang.

Seit der Inbetriebnahme im September 2025 hat sich der OP-Roboter Dexter der Schweizer Firma Distalmotion im chirurgischen Alltag bestens etabliert. «Nach etwa sieben Monaten hat sich das chirurgische Team des Spitals Emmental sehr gut mit dem OP-Roboter vertraut gemacht und ist bestens eingearbeitet. Bisher haben wir den Dexter vor allem für Hernieneingriffe (Leisten-, Narben- und Nabelbrüche) im Einsatz, werden diesen aber zukünftig auch bei bestimmten Eingriffen am Magen-Darm-Trakt nutzen», erklärt André Gehrz, Stv. Chefarzt und ärztlicher Leiter der chirurgischen Klinik. Der OP-Roboter Dexter ist zurzeit in 21 Spitälern weltweit im Einsatz, das chirurgische Team im Spital Emmental hat bisher im Jahr 2026 sowohl schweiz- als auch weltweit die zweitmeisten Eingriffe durchgeführt.

Matthias Schneider, Chefarzt der chirurgischen Klinik führt weiter aus: «Das roboterchirurgische Team schätzt besonders die hohe Präzision, die exzellente Visualisierung in 3D in Kombination mit einer 4K-Auflösung und die Kombination aus roboterassistierter Chirurgie und klassischer Laparoskopie, das dem OP-Team eine besonders flexible und situationsgerechte Vorgehensweise ermöglicht. Der nahtlose Wechsel zwischen den Verfahren hat sich im klinischen Alltag bewährt und trägt zur hohen Patientensicherheit sowie zur Effizienz im Operationssaal bei.»

Grosses öffentliches Interesse

Auch ausserhalb des OPs stösst die Innovation auf grosses Interesse: Zwei öffentliche Führungen, bei der Besucherinnen und Besucher den Roboter aus nächster Nähe live im Einsatz erleben konnten, war sehr gut besucht. Viele Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, sich direkt mit Fachpersonen auszutauschen, einmal selbst an zwei Simulatoren Hand anzulegen und mehr über die Möglichkeiten der modernen Chirurgie zu erfahren.

«Das grosse Interesse aus der Bevölkerung hat uns enorm gefreut und zeigt uns, dass robotische Chirurgie nicht nur medizinisch, sondern auch gesellschaftlich an Bedeutung gewinnt», sagt Dr. med. André Gehrz weiter. Er ergänzt: «Unsere bisherigen Erfahrungen bestätigen, dass wir mit Dexter einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft der Chirurgie gemacht haben. Die Kombination aus Präzision, Flexibilität und Ergonomie unterstützt uns dabei, unseren Patientinnen und Patienten eine Behandlung auf höchstem Niveau zu bieten. Und wir freuen uns natürlich sehr, im Emmental ganz vorne mit dabei zu sein.»

Mit der erfolgreichen Einführung und der raschen Etablierung des Systems unterstreicht das Spital Emmental seinen Anspruch, moderne Medizintechnologie gezielt einzusetzen und die chirurgische Versorgung kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Bildlegende:

Besucherinnen und Besucher, die den OP-Roboter Dexter der Schweizer Firma Distalmotion aus nächster Nähe live im Einsatz erleben konnten. (Bild: [zvg](#))

Auskünfte für Medien:

Dr. med. Matthias Schneider, Chefarzt und Departementsleiter der Chirurgischen Kliniken

Dr. med. André Gehrz, stv. Chefarzt.

Kontakt via Medienstelle, Tel. 034 421 21 79 oder kommunikation@spital-emmental.ch